

Natürliche Deckung

Natürliche Deckung

Unter diesem Begriff wird Deckung zusammen gefasst die bereits da ist, sprich Bäume, Felsen, Gebäude etc. Diese Art der Deckung kann man in 3 Kategorien einteilen,

1. Leichte Deckung

Darunter fallen Bäume, Holzlatten-Zäune und vergleichbares, sie bietet in der Regel nur begrenzt Schutz vor Beschuss und man kann davon ausgehen das Munition ab Kaliber 7,62 wenig Probleme damit hat dort durchzuschlagen. Kleine Kaliber können davon aufgehalten oder beträchtlich abgeschwächt werden.

2. Mittlere Deckung

Steingebäude, Fahrzeuge und vergleichbares fallen hier drunter, da sie in der Lage sind auch große Kaliber zu stoppen. Man kann davon ausgehen das Kaliber .50 solche Deckung schwer bis garnicht durchschlägt.

3. Schwere Deckung

Massive Felsen und Gelände fallen hier drunter, da sie in der Lage sind direkten Beschuss durch zB Panzer zu überstehen.

Diese Kategorien sind nur Richtwerte da Deckung im Einsatz nicht genormt ist. Wenn man beispielsweise einen Baum hat hinter den 3 Mann passen, kann man davon ausgehen das er in der Lage sein wird auch Kaliber .50 aufzuhalten, wenn man jetzt aber einen Baum hat der so dick ist wie die Hand breit, kann man sich sicher sein das dieser nichtmal eine 9mm stoppen wird. Es ist viel Erfahrung oder Bildung notwendig um ein Gespür dafür zu entwickeln was, für welche Situation die beste Deckung ist.

Beispiele

Chernarussische Plattenbauten

Sie sehen von Außen betrachtet massiv aus und man würde meinen das ihr Beton selbst stärkste Kaliber stoppen kann. Wenn man aber genauer hinschaut, stellt man fest das diese Betonplatten nur wenige Zentimeter dick sind, und auf kürzere Distanz von 7,62 durchschlagen werden können. Ein Traum für jeden Scharfschützen der etwas von seinem Handwerk versteht.

Takistanische Lehmhütten

Wenn man diese Hütten sieht würde man meinen das sie beim nächsten Windstoß zusammen fallen, das trifft auch zu, zumindest manchmal. Manchmal halten diese Hütten aber auch schweren Beschuss von 14,5mm MGs aus. Diese Gebäude sind sehr wechselhaft in ihrer Qualität, weswegen es immer ein Glücksspiel ist ob sie einen Retten oder doch nur eine Todesfalle sind.

Bäume

Sind an sich gute Deckung gegen den üblichen Kleinwaffenbeschuss, aber nur wenn man weiß wie sie funktionieren. Es ist ratsam sich nie direkt an den Baum dran zu setzen sonder immer eine Armlänge Abstand zu halten, wenn nämlich doch mal etwas durchschlägt hat man so eine höhere Chance nicht davon getroffen zu werden. Und man hat natürlich den Vorteil das man nicht direkt die ganzen Holzsplitter ins Gesicht bekommt.

Sichtdeckung

An sich gibt es auch noch die Sichtdeckung, das wären dann Büsche, Maschendrahtzäune die mit Planen bespannt sind und ähnliches. Diese bieten keinen realen Schutz gegen Beschuss, aber helfen dabei die eigene Position zu verschleiern, was zeitweise äußerst wirkungsvoll sein kann.